

Schulsanitätsdienst



Schulsanitätsdienst



Was macht der Schulsanitätsdienst (SSD)?

Die primäre Aufgabe eines Schulsanitätsdienstes besteht darin bei einem Unfall, oder einer Verletzung, schnell Erste-Hilfe zu leisten.



Schulsanitätsdienst



Welche Ausbildung haben unsere „Schulsanis“?

Alle Schulsanitäter werden zunächst in Erster Hilfe ausgebildet. Dieser Erste Hilfe Kurs stellt die Grundlage dar, auf der (soweit möglich) durch zusätzliche Kurse beim DRK des Kreises Viersen aufgebaut werden kann. Natürlich finden auch außerhalb dieser Kurse immer wieder Treffen statt, bei denen Erste Hilfe Maßnahmen erneut geübt werden.



Schulsanitätsdienst



Über welches Material verfügt der SSD?

Der Schulsanitätsdienst verfügt bei uns über einen eigenen Raum. Dieser ist, neben der normalen Einrichtung, mit einer Liege ausgestattet. Ebenfalls halten wir in der Schule zwei Notfallrucksäcke, einige Jacken für die „Schulsanis“ und einen Automatisierten Externen Defibrillator (AED) vor. Aufgrund der momentanen Corona Lage halten wir ebenfalls FFP2-Masken zum Schutz unserer „Sanis“ vor.



Schulsanitätsdienst



Wann wird der SSD aktiv?

Die Schülerinnen und Schüler des Schulsanitätsdienstes sind über den gesamten Schultag hinweg einsetzbar. In den Pausen halten sich die „Sanis“ die Dienst haben im Sanitätsraum auf, diesen können andere Schüler bei Verletzungen o.ä. in der Pause selbstständig aufsuchen. Sollte es während der Unterrichtszeit zu Vorfällen kommen werden die „Sanis“ per Durchsage durch die Sekretärinnen informiert.



Schulsanitätsdienst



Ab wann können Schüler im SSD mitwirken?

Interessierte Schülerinnen und Schüler können in der Regel ab der 8. Klasse aktiv Teil des SSD werden.

Dafür können sich alle Interessierten in den Pausen an Frau Manthey wenden.

